



Antrag

der Fraktion der CDU

**zum Bericht der Landesregierung
Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen zu Berufsbildungszentren
Drucksache 15/797
Bildungsnetzwerke in den Regionen Schleswig-Holsteins**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt und unterstützt die Bemühungen der beruflichen Schulen, sich durch strukturelle Reformen weiter zu entwickeln und sich innovativ neue Tätigkeitsfelder im Bereich der Weiterbildung zu erschließen.
Grundlage für diese Weiterentwicklung muss sein das partnerschaftliche Zusammenwirken der beruflichen Schulen mit den ansässigen Ausbildungsbetrieben, den überbetrieblichen Ausbildungsstätten und bereits vorhandenen Weiterbildungseinrichtungen, um Konkurrenzsituationen auszuschließen und Synergieeffekte zu erzielen.
Ziel ist eine breitere und verbesserte Nutzung der pädagogischen Kompetenz und der technischen Ressourcen, die die beruflichen Schulen für ihre Region zu Verfügung stellen können und sollen.
2. Der Landtag stellt fest, dass auch zur Verwirklichung dieses Vorhabens den beruflichen Schulen größere Freiräume in finanzieller und personeller Hinsicht gewährt werden müssen. Eine Reform mit der Zielsetzung eines Sparmodells ist abzulehnen.
3. Der staatliche Bildungsauftrag der beruflichen Schulen muss für die berufliche Erstausbildung und die Berufsvorbereitung uneingeschränkt erhalten bleiben. Dieser staatliche Bildungsauftrag bleibt Kernaufgabe der beruflichen Schulen und ist sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich strikt und transparent nachvollziehbar von anderen Tätigkeitsbereichen zu trennen. Jedes über den Kernauftrag hinausgehendes Tätigkeitsfeld muss hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit den Anforderungen einer eigenverantwortlich handelnden Einrichtung entsprechen.

**Sylvia Eisenberg
und Fraktion**